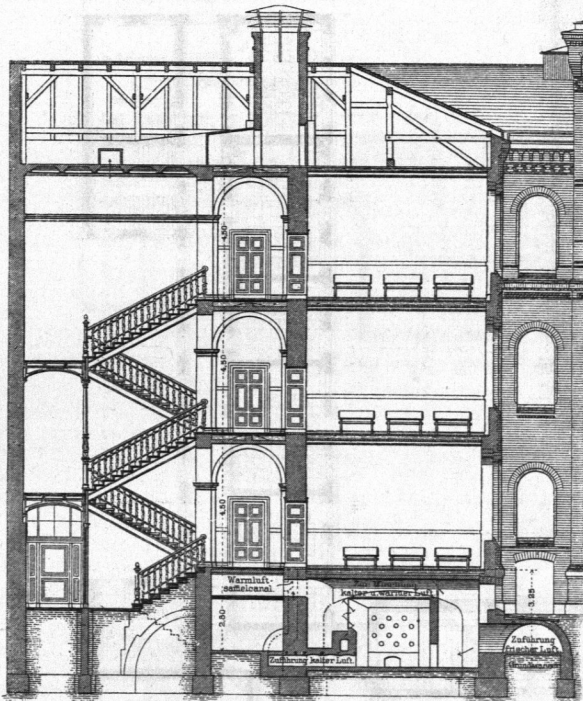


ift. Dieses Gebäude wurde 1884—86 von *Schulze* erbaut und ist durch Fig. 229 bis 234¹⁴⁷⁾ veranschaulicht.

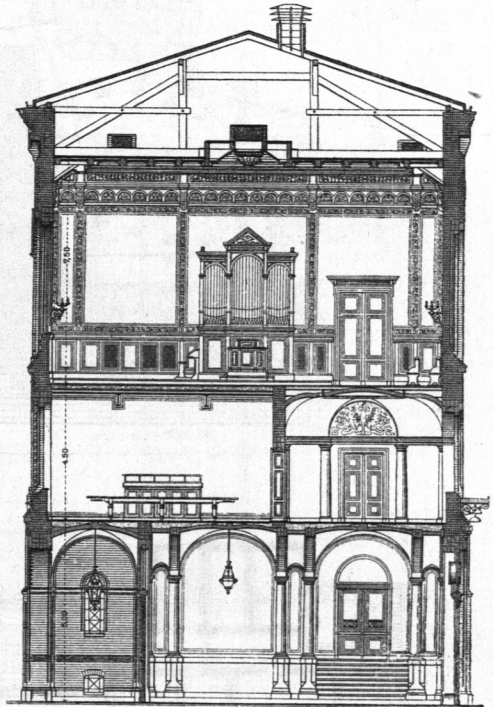
Dasselbe ist auf einem an die Kleinbeerenstraße grenzenden Theile des zwischen dem Hallefchen Ufer, der Möckernstraße und der Kleinbeerenstraße liegenden Grundstücke von rund 40^a Grundfläche mit 62^m Frontlänge an der zuletzt genannten Straße errichtet. Durch das Bauprogramm wurden gefordert: 1) für das Seminar 3 Classen für je 40 Mädchen im Alter von 16 bis 19 Jahren und 1 Arbeitsaal für 40 Seminaristinnen zum Aufenthalt während der Zeit, in welcher dieselben in der Schule nicht beschäftigt sind; 2) für die Schule 4 obere, 5 untere und 5 Abtheilungs-Classen mit zusammen 525 Sitzplätzen; 3) an gemeinsamen Räumen 1 Gefangsaal für 100 Schülerinnen, 1 Zeichenaal für 50 Schülerinnen, 1 Aula mit rund 525 Sitzplätzen, 1 Zimmer für den physikalischen Unterricht mit 1 daneben gelegenen Apparaten-

Fig. 229.

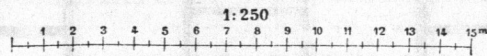


Schnitt durch den Seitenflügel.

Fig. 230.



Schnitt durch das Vordergebäude.

Augustin-Schule und Lehrerinnen-Seminar zu Berlin¹⁴⁷⁾.

Raum, 1 Raum für Sammlungen (Wandkarten, Naturalien etc.), 1 Bibliothek von rund 60^{qm} Grundfläche, 1 Lehrerzimmer, zugleich als Berathungszimmer dienend, 1 Lehrerinnenzimmer, 1 Geschäftszimmer nebst Vorzimmer für den Director, 1 Turnhalle von 22^m Länge und 11^m Breite und 1 Abortgebäude mit 24 Sitzen (d. i. 2 Sitze für jede Classe); 4) je eine Dienstwohnung für den Director, die erste Lehrerin und den Schuldiener.

Wie der Lageplan in Fig. 231 zeigt, ist an der Kleinbeerenstraße, unter Belaffung eines schmalen Vorgartens, ein dreigeschossiges Vordergebäude und daran anschliessend an der Westseite des Grundstückes ein eben so hoher Seitenflügel, die Turnhalle und das Abortgebäude dagegen sind an der Südseite aufgeführt. Der in der Mitte verbliebene, auf 3 Seiten von Gebäuden umschlossene Turn- und Spielplatz ist mit Gartenanlagen und Baumpflanzungen versehen; eine Durchfahrt in der Mitte des Vordergebäudes und zwei daneben gelegene Eingänge vermitteln den Verkehr sowohl nach den Gebäuden, als auch nach dem

¹⁴⁷⁾ Facf.-Repr. nach: Zeitfch. f. Bauw. 1887, Bl. 25 u. 26.